

J. N. 150. 686


J. 12. 2. 1901.

liebe Sofia!

Deinen Briefen sehe ich in der Zustimmung zu:
beson. d. dem dortigen Lesens nicht schlafen,
ich müßte dir vorher noch meine Anerkennung
d. meiner Glückseligkeit ausdrücken. Gernst
würden ich mir den herrschen, ist es
S. Majestät vorgestellt worden ist. Linder
stünd nicht, wird es beantwortet sein.

Ich kann nicht sagen, ist es dir heimlich,
das wäre zu niedrig gedacht, ich bin ja stolz
auf dich - nicht blot d. Hoffe - aber wenn
ich in Audienz bei S. Maj. vorkommen wäre,
sollte das eher eine andere Lustbarkeit -
d. mehr der Dank für die Professur. Das
ist der besten Vermittel, du bist am liebsten
in allem pfirsche. Linn auf! bis dahin

ist es nun und los waid, wonder at ja.
Eiseloßberg kommt nach Wien n. nach Komposty kommt
Bieder aus Brestwald, also nicht Narath n.
So ist auch keine Aussicht auf Utrecht,
Wölfler geht es aber gut! In der letzten
Wiener Wochenschr. war ein Raport über
ein stark wappmännlich Brief, der mit seinem
Namen „W. (Prag)“ bezeichnet war.
Er ist ein Lecteur „in late ungl.“ und
ist ein eckig. Mann, so lange Nachher
für es, wappmännlich nicht unvorbereitet.
Ich sah wieder viele persönliche Beziehungen
genau, die mir der Schreiben vorkam
haben, da ich nicht gerne so unangenehm
arbeiten wollte, aber schließlich fand ich
ja viel - notwendig - die folgende, wenn
ich angerechnet waren sehr anständig sein,
so für es sein. Eine hat, ein junger Mädchen,
mit Kopf sein mit dem Namen zu mir,
fragen, was für ein Fall - da für beide
Abgemessen falls, nicht J. G. d. wie für ein



v. H. 2 Tage vorher sagt er: „So Unbegreiflich, so
unmöglich, immer noch auf die Klippe gefahr, in welchem ich,
wo ich bin.“ Ich lachte die Sache auf, ist ich erst von
Kass zur Ag. gegangen u. die Zeit zu ihm zurück. Bin
ich später hieher, set er den armen Vater angriffen,
machten er zu der Affronten gese „wer wird zu
mir meine Gefolgen?“ usw. so ist der arme Mann
zu mir kam, ob ich wohl keine Unruhmacherei:
Lusten gese fällt. Ob man auf diese Weise
für die Sympathie der Liebenden wirbt??

Von meinen Relativversuchen bei
Merveuadt sah ich die im Hammer geschl.
Meine Experimente sind gelungen u. in der
letzten Sitzung der Anstalt. sah ich veränd.
bristat u. wie ich sah, allem. Anwesenheit
erregt. Nach d. Sitzung erst mich v. H. in so fern,
er hieher ein mehr wird mit mir reden zu
wollen. so kommt wohl vor, ist ein Gut die
Jede eine Accidenden vermehren, (das sah ich
Wunderbar, warth ich mir) aber ist ganz vor-
hergesehen, ist die Anregung im ihm
ausgegangen, bei der unmöglich. Ich sagte, ich
falte der mich nicht möglich, wenn ich diese
Uebung gese fällt u. mich der unruhm.

for Jahm woff hi' siino Novemberalt, th' mit
ledgud sinnayst innocht geseht, „man soltte se
ntweil anders fahn“, star woff wüßte ij wüß.
th. Demarr doß foubobax, th' jinnand mit lo fahn
Gewäyrt mit hij nicht annuare. Lo fitta kahnmit
geseht, man soltte siino Leionartige mace
fahn. — Was blaißt mir übrig, as iis
protokoll aufzunehm, th' „th' Aunydung an
ijm eingangem“ — „Ann an It wüß mit ij
hi blain“, o. an wüß mir zu woff, th' ij ans
stufen o. andra Grunden mit ja wüß mit ij
unpfinden kann. Klar th' karnst sin sendon,
mit walyfem dörch man se noch existat, wann
man tolyf drey wlabt. Th' Jahm d' Plettner o.
d' Kreyer, th' h. ab. in Mai 1900 wahi
woren vefragt, ob hin hij an tolyf d' d' d' d' d'
winuare, hi schöten hestrommt, th' an lo was
nicht geseht fahn. — as d' d' d' d' d' d'
frage (überdies hestrommt für minin
Austyten hin!) ob ij mit d' d' d' d' d' d'
fahste as d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
fahn ij d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'
d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d' d'

Geliebteste. Da nun ich so ein junges Mädchen, ist
 ich so nicht untertan Souverain. Wenn ich
 Gelegenheits habe, mit Glockenläuten zu
 spielen, wenn ich ihn mit der Gasse nicht
 sehe. Ich wird mich mal bringen wo
 geht.

Ich bin froh über jeden Tag, da verheiratet ist,
 so ist mir alle Lust an der Arbeit weggegangen.
 Und dabei nun ist immer gute Mühe machen,
 ich nunst hier in dem Jahr verheiratet, — endlich,
 macht sie ja — — — — — ich wolle ich mich um ein
 Jahr dazu älters, &c. f. die nächsten Jahre werden
 vorüber, denn die ersten Jahre werden
 Angewandtheit bringen, dann die Erfüllung
 aus allerley Qual, (nach der ich laufe),
 Mein Leben ist ganz gerufen. Ich habe
 immer das Gefühl, Mensch zu sein, ist ich die
 meisten Männer er fast ins Jahr gehen — und
 ich nicht so wie sie mit aller Macht — freilich
 haben ich von Megreten lieber als von diesen
 Jahren, aber das geht nicht so, höchstens in
 Concerten, Hectar. So ist Wendel!

Folgt Btl. nach Wien, weil meine
Schwester gestorben ist; da sah ich entsetzt meine
frühe Vorlesung anfallen - was war das!
Alle Klümpchen fallen über mich her, es wolle
gerade niemand mehr kommen, die fetten
sind marabrant. Als sie aber aufbrachen, so ist
Lufa - auf dem Wege zu mir da - kann
sie n. hat was zu mir so da n. leidet, so,
als ich mich mühte, Ihnen mein Buch zu
geben; n. auf frische was es voll -
leider mühte ich „auf Lufa“ zu sein.
Aber auf all diese Gerüchte wurde ich gerne
verzogen, wenn ich von mir fortkomme,
bleibt ein Hindernis in Wien nicht ich an-
nehmen, nur um diese Qualen zu sein.
Ja, wenn man aber, nur zu Hilfe ist, nicht
mit mir zu sein, aber von Magaz. Hof's
nicht gut. So mühte ich mich auf hiesige über die
Pforte mit jemand zu sprechen - es wurde
ja auf unser Hofen.



Letzte Nacht war für Concert von
Buße - gutem Vortrag, aber keine Stimmung
mehr - Kammer Orchester: zu frühem der
Leitung. Unterstützungsverein „Wilhelm Tell“ mit
Möglichkeit der Spieler, der Fall der Stadt, für 6 Wochen
war eine gute Leistung, die am besten sind.
waren glücklich. Hoffentlich würde man um Schüler
mitgezogen. Gestern war Concert der Berliner
Kammermusikler (Clarinet, Oboe, Clarinette, Fagott,
Saxophon, Horn) - Instrumentalensemble. Hoffentlich, da
die Leute wirklich künstlerische Leistungen boten.
Ich gehe jetzt in all diese Dinge, um meinen Geist
abzulassen, aber es gelingt mir kaum, was
bist ich auf: Schlafen! Ich darf sagen, dass
man zu wenig.

Liebevoll, lieb Schwestern, und bei
mit der Liebe immer mit dem Herzen

Georg

Wanka Wank für Wank
An fürta Wank Wank Wank

12/2 vi